

Jahresabschluss 2010

- Bilanz und GuV-Rechnung-

und

Wirtschaftsplan 2012

**Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft
und Straßenreinigung (EB 77)**

Jahresabschluss 2010 - Bilanz und GuV-Rechnung-
und

Wirtschaftsplan 2012

Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung (EB 77)



Bilanz per 31.12.2010

Aktiv a	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR	Passiv a	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A) Anlagevermögen			A) Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital lt. Satzung		
1. Software, Lizenzen, Rechte			I. Rücklagen		
			1. Allgemeine Rücklage	146.100,33	25.000,00
II. Sachanlagen:			2. Zweckgebundene Rücklage aus Gebühren	1.382.344,18	146.100,33
1. Grundstücke mit Gebäuden	13.508.813,00	13.391.724,00			832.885,31
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.862.701,00	2.609.710,00	II. Gewinne/Verlust		519.773,36
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.940.880,00	1.489.892,00	Gewinn des Vorjahres	519.773,36	
4. Geleist. Anzahlungen und Anlagen im Bau	131.952,19	24.514,13	Zuführung zweckgeb. Rücklage Abfallwirtschaft	-248.050,69	
			Zuführung zweckgeb. Rücklage Straßenreinigung	-281.808,18	
II. Finanzanlagen:			Jahresgewinn	-9.686,53	
1. Beteiligungen (ZVA / ZVSMN)	0,00	0,00		59.071,32	
2. Ausleihungen an Mitarbeiter	0,00	300,00			
				48.185,79	
B) Umlaufvermögen			B) Sonderposten mit Rücklagenanteil		
I. Vorräte			C) Rückstellungen		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	441.612,89		1. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	684.759,00	553.167,00
2. Unerledigte Erzeugnisse, unerledigte Leistungen	0,00		2. für Steuern	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	47.590,00		3. für Altersheim	750.892,00	750.790,00
			4. für Urlaub, Überstunden, Berufsgenoss.	575.500,82	442.304,17
II. Forderungen			5. für Beitragsverpflichtungen	287.881,00	271.771,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	244.613,85	392.202,71	6. sonstige Rückstellungen	22.916,06	228.312,32
2. Forderungen gg. verbundene Unternehmen	23.742,70	8.629,84			2.256.344,49
3. Forderungen gg. Unternehmen m. Beteiligungsverh.	244,85	143,44	2) Verbindlichkeiten		
4. Forderungen gg. mehr als einem Jahr	814.739,58	318.306,85	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.980.622,55	3.807.661,89
5. Sonstige Vermögensgegenstände	987,39	639.536,85	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	235.887,78	260.287,42
II. Kassenbestand, Bankguthaben			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
1. Kassenbestand, Bankguthaben			3. Verbindlichkeiten gg. verbundene Unternehmen	10.451,05	24.227,21
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			4. Verbindlichkeiten gg. Unternehmen m. Beteiligungsverh.	79.275,10	74.503,14
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/and. EB	1.432.629,94	1.573.600,94
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			6. Verbindlichkeiten gg. ÖPP-Partner	11.503.680,98	11.214.322,20
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			7. Sonstige Verbindlichkeiten	794.257,45	
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			davon aus Steuern	113.663,06	3.123,48
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	238,72	
				47.356.410,44	46.957.745,96
Summe AKTIVA	21.282.219,02	20.737.867,45	Summe PASSIVA	21.282.219,02	20.737.867,45

Stadt Erlangen

EBTT - Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung Erlangen

Bilanz per 31.12.2010

Aktiva

EUR

31.12.2010

EUR

31.12.2009

EUR

Passiva

EUR

31.12.2010

EUR

31.12.2009

EUR

A) Anlagevermögen Immaterielle Vermögensgegenstände 1 Software, Lizenzen, Rechte

H Sachanlagen: 1 Grundstücke mit Gebäuden 2 Maschinen und maschinelle Anlagen 3 Betriebs- und Geschäftsausstattung 4 Geleist. Anzahlungen und Anlagen im Bau

HI Finanzanlagen: 1 Beteiligungen (ZVA/ZVSM) 2 Ausleihungen an Mitarbeiter

B) Umlaufvermögen

HI Kassenbestand, Bankguthaben 1 Kassenbestand, Bankguthaben

C) Rechnungsabgrenzungsposten

Summe AKTIVA

9366,00

0,00

17.512.940,13

300,00

456323.95

143,44

A) Eigenkapital

Stammkapital lt. Satzung

Rücklagen

1. Allgemeine

2 Zweckgebundene Rücklage aus Gebühren

III. Gewinn/Verlust

EI) Sonderposten mit Rücklagenanteil

C) Rückstellungen

D) Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten dann einer Restlaufzeit ZU einem Jahr 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 3 gg verbundene Unternehmen dax/ona mit exner Restlaufzeit his zu einem Jahr

4. Verbindlichkeiten gg Unternehmen m. Beteiligungsverh.

dann einer Restlaufzeit ZU einem Jahr 5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtand EB

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr B Verbindlichkeiten gg OPP-Partner davon mit exner Restlaufzeit his zu einem Jahr F'. Sonstige Verbindlichkeiten

dann mit einer Restlaufzeit his ZU einem Jahr

davon aus Steuern

davon im Rahmen der sozialen Sicherheit

E) Rechnungsabgrenzungsposten

Summe PASSIVA

25.000,00

0,00

17.356.410.44

0,00

200,00

Stadt Erlangen - Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung (EB77)

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2010

	laufendes Jahr per 31.12.2010			Vorjahreswert
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse			+ 16.728.125,46	+ 16.239.499,91
2. Aktivierter Eigenleistungen			+ 149.040,61	+ 162.778,89
3. Sonstige betriebliche Erträge			+ 6.949.067,34	+ 7.807.529,38
- darin Betriebszuschuss/Pauschalentlohn Stadt			+ 6.579.370,86	+ 6.770.645,88
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren		- 2.237.170,97		- 2.000.001,97
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		- 6.129.457,56		- 6.712.165,04
			- 8.366.628,53	- 8.712.167,01
5. Personalaufwand:				
a) Löhne, Bezüge, Gehälter		- 8.520.851,56		- 8.618.782,47
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		- 2.553.472,27		- 2.732.775,52
- davon für Altersversorgung (Vj. - 956 T€)	- 879.650,44			
			- 11.074.323,83	- 11.351.557,99
6. Abschreibungen			- 1.222.459,43	- 976.791,17
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			- 2.211.523,27	- 2.018.995,53
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			+ 4.165,83	+ 20.436,62
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen			- 727.728,37	- 708.652,85
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			+ 227.735,81	+ 462.080,25
11. Außerordentliches Ergebnis				
a) außerordentlicher Ertrag		0,00		0,00
b) außerordentlicher Aufwand		-141.735,00		0,00
			- 141.735,00	+ 0,00
12. Sonstige Steuern			- 27.929,49	- 26.325,49
13. Jahresgewinn			+ 58.071,32	+ 435.754,76

Zur leichten Lesbarkeit werden Aufwendungen negativ und Erträge positiv dargestellt.

Stadt Erlangen - Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung (EB77)**Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2010**

Zur leichteren Lesbarkeit werden Aufwendungen negativ und Erträge positiv dargestellt.

695

VorMahreswert EUR EUR EUR EUR

1. Umsatzerlöse + 16.728.125,46 + 16.239.499,91

2. Aktivierte Eigenleistungen + 149.040,61 + 162.778,89

3. Sonstige betriebliche Erträge + 6.949.067,34 + 7.807.529,38 - darin Betriebszuschuss/Pauschalerlös Stadt + 6.579.370,86 + 6.770.645,88

4. Materialaufwand

a) \$ufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren

laufendes Jahr per 31.12.2010

- 2.237.170,97 - 2.000.001,97

b) \$ufwendungen für bezogene Leistungen - 6.129.457,56 - 6.712.165,04 - 8.366.628,53 - 8.712.167,01

5. Personalaufwand:

a) Löhne, Bezüge, Gehälter - 8.520.851,56 - 8.618.782,47 b) soziale \$bgaben u. \$ufwendungen für \$ltersversorgung und für Unterstützung

- 2.553.472,27 - 2.732.775,52

- davon für \$ltersversorgung (VM. -956 T1/4) - 879.650,44

- 11.074.323,83 - 11.351.557,99

6. Abschreibungen - 1.222.459,43 - 976.791,17

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen - 2.211.523,27 - 2.018.995,53

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge + 4.165,83 + 20.436,62

9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen - 727.728,37 - 708.652,85

10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit + 227.735,81 + 462.080,25

11. Außerordentliches Ergebnis

a) außerordentlicher Ertrag 0,00 0,00 b) außerordentlicher \$ufwand -141.735,00 0,00 - 141.735,00 + 0,00

12. Sonstige Steuern - 27.929,49 - 26.325,49

13. Jahresgewinn + 58.071,32 + 435.754,76

Feststellungsbeschluss für das Wirtschaftsjahr 2012

Aufgrund des Art. 88 Abs. 4 der Gemeindeordnung (GO), des § 13 der Eigenbetriebsverordnung Bayern (EBV) und des § 6 Abs. 1 Ziff. 4 der Betriebssatzung für den EB77 vom 25.10.2001 erlässt der Stadtrat der Stadt Erlangen folgenden Beschluss:

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wird hiermit festgestellt; er schließt

im Erfolgsplan

in den Erträgen mit	23.648.900 EUR
darin: „Verlustausgleich“ durch die Stadt mit	6.681.400 EUR
in den Aufwendungen mit	23.614.000 EUR

im Vermögensplan

in den Einnahmen mit	3.019.000 EUR
in den Ausgaben mit	3.019.000 EUR

ab.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen wird festgesetzt auf:	1.649.100 EUR
--	---------------

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan wird festgesetzt auf:	0 EUR
--	-------

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird festgesetzt auf:	1.000.000 EUR
---	---------------

Der Wirtschaftsplan tritt mit dem 1. Januar 2012 in Kraft.

Erlangen, den

Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister

Feststellungsbeschluss für das Wirtschaftsjahr 2012

Aufgrund des Art. 88 Abs. 4 der Gemeindeordnung (GO), des § 13 der Eigenbetriebsverordnung Bayern (EBV) und des § 6 Abs. 1 Ziff. 4 der Betriebssatzung für den EB77 vom 25.10.2001 erlässt der Stadtrat der Stadt Erlangen folgenden Beschluss:

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wird hiermit festgestellt; er schließt

im Erfolgsplan

in den Erträgen mit 23.648.900 EUR

darin: „Verlustrückgang“ durch die Stadt mit 6.681.400 EUR

in den Aufwendungen mit 23.614.000 EUR

im Vermögensplan

in den Einnahmen mit 3.019.000 EUR

in den Ausgaben mit 3.019.000 EUR

ab.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen wird festgesetzt auf: 1.649.100 EUR

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan wird festgesetzt auf: 0 EUR

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird festgesetzt auf: 1.000.000 EUR

Der Wirtschaftsplan tritt mit dem 1. Januar 2012 in Kraft.

Erlangen, den

Dr. Siegfried Balleis Oberbürgermeister

Seite 696

4 von 10

Erfolgsplan 2012

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012 (EUR)	Ansatz 2011 (EUR)	Ergebnis 2010 (EUR)
1.	Umsatzerlöse	16.595.800	16.300.000	16.724.832
2.	Aktivierte Eigenleistungen	10.000	50.000	149.041
3.	Sonstige betriebliche Erträge	7.038.900	7.241.000	6.952.361
	darin: Pauschalabgeltung für Dienstleistungen Stadtgrün, Winterdienst i.u.a. (Summe):	6.681.400	6.704.300	6.429.371
	- Pauschale / Verlustausgleich für Stadtgrün*	4.448.400	4.636.300	4.525.000
	- Kostenersatzung für Sondermaßnahme Grün Bergkirchweihgelände/Eichenwald	198.000	198.000	35.421
	- Pauschale / Verlustausgleich für Winterdienst	1.760.000	1.760.000	1.752.200
	- Pauschale / Verlustausgleich für sonstige Dienstleistungen	16.000	16.000	16.000
	- Ausgleich für Kostenantrag KommunalBII	0	0	6.750
	- Pauschale / Verlustausgleich für Ausbildung	94.000	94.000	94.000
	darin: Investitionszuschuss für Stadtgrün: Anteil PPP-Neubau	150.000	150.000	150.000
4.	Materialaufwand (Summe)	-8.236.000	-8.258.000	-8.366.629
	darin a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bez. Waren	-2.128.500	-2.000.000	-2.237.171
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.116.500	-6.258.000	-6.129.458
	In b) Umlage an den Zweckerwerb Abfallwirtschaft	-8.811.000	-3.920.607	-4.239.795
5.	Personalaufwand (Summe)	-11.366.000	-11.600.000	-11.074.324
	darin a) Löhne und Gehälter	-8.844.500	-8.800.000	-8.520.852
	b) Soz. Abgaben und Aufw. für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.521.500	-2.800.000	-2.553.472
6.	Abschreibungen	-1.315.000	-1.290.000	-1.222.459
	darin AfA aus PPP-Neubauprojekt	-347.000	-336.000	-328.604
7.	Sonst. betriebliche Aufwendungen	-2.005.400	-2.120.000	-2.211.523
	darin: a) Verwaltungskosten-Ersatzung an Stadt	-838.800	-850.000	-839.291
	b) Ersatzung an VAT 500 Friedhöfe für Anteil öffentliches Grün*	0	-192.900	-192.900
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.200	3.000	4.165
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Summe)	-661.600	-636.000	-727.728
	darin: Zinsanteil für Rate PPP	-471.800	-481.000	-490.424
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	64.900	-310.000	227.736
11.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-141.735
12.	Sonstige Steuern	-30.000	-28.000	-27.930
13.	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	34.900	-338.000	58.071

*) Herausnahme der Friedhofspauschale (192.900 EUR) sowohl beim Zuschuss als auch bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Ziff. 7b), diese wird künftig direkt zwischen Kämmerei und Amt 34 verhandelt.

Die Ansätze zum Verlustausgleich bzw. die Pauschalabgeltung der Dienstleistungen Stadtgrün, Winterdienst und Sonstiges setzen sich folgendermaßen zusammen:

Pauschalentgelt / Verlustausgleich für EB77	6.333.400 EUR
Sondermaßnahme Baumpflege und Baumentwicklung am Bergkirchweihgelände und im Eichenwald (STR 27.11.08 / UVP 21.07.09)	198.000 EUR
Investitionszuschuss für Stadtgrün – Anteil an PPP-Neubau	150.000 EUR
Summe	6.681.400 EUR

Erfolgsplan 2012

Nr. Bezeichnung

Ansatz 2012

Ansatz 2011 (EUR)

(EUR)

Ergebnis 2010 (EUR)

1. Umsatzerlöse 16.595.800 16.300.000 16.724.832

2. \$ktiviert Eigenleistungen 10.000 50.000 149.041

3. Sonstige betriebliche Erträge 7.038.900 7.241.000 6.952.361 darin: Pauschalabgeltung für Dienstleistungen Stadtgrün, Winterdienst u.a. (Summe): 6.531.400 6.704.300 6.429.371 - Pauschale / Verlustausgleich für Stadtgrün*

4.463.400 4.636.300 4.525.000 - Kostenerstattung für Sondermaßnahme Grün Bergkirchweihgelände/Eichenwald 198.000 198.000 35.421 - Pauschale / Verlustausgleich für Winterdienst 1.760.000 1.760.000 1.752.200 - Pauschale / Verlustausgleich für sonstige Dienstleistungen 16.000 16.000 16.000 - \$usgleich für Kostenantrag KommunalBit 0 0 6.750 - Pauschale / Verlustausgleich für \$usbildung 94.000 94.000 94.000 darin: Investitionszuschuss für Stadtgrün: \$nteil PPP-Neubau 150.000 150.000 150.000

4. Materialaufwand (Summe) -8.236.000 -8.258.000 -8.366.629 darin a) \$ufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bez. Waren -2.120.500 -2.000.000 -2.237.171 b) \$ufwendungen für bezogene Leistungen -6.115.500 -6.258.000 -6.129.458 in b) Umlage an den Zweckverband \$bfallwirtschaft -3.911.000 -3.920.607 -4.239.795

5. Personalaufwand (Summe) -11.366.000 -11.600.000 -11.074.324 darin a) Löhne und Gehälter -8.666.500 -8.800.000 -8.520.852 b) Soz. \$bgaben und \$ufw. für \$lternversorgung und für Unterstützung -2.699.500 -2.800.000 -2.553.472

6. \$bschreibungen -1.315.000 -1.290.000 -1.222.459 darin \$f\$ aus PPP-NeubauproMekt -347.000 -336.000 -328.604

7. Sonst. betriebliche \$ufwendungen -2.005.400 -2.120.000 -2.211.523 darin: a) Verwaltungskosten-Erstattung an Stadt -839.300 -850.000 -839.291 b) Erstattung an U\$7500 Friedhöfe für \$nteil öffentliches Grün* 0 -192.900 -192.900

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 4.200 3.000 4.165

9. Zinsen und ähnliche \$ufwendungen (Summe) -661.600 -636.000 -727.728 darin: Zinsanteil für Rate PPP -471.300 -481.000 -490.424

10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 64.900 -310.000 227.736

11. \$ußerordentliches Ergebnis 0 0 -141.735

12. Sonstige Steuern -30.000 -28.000 -27.930

13. Jahresgewinn (+) Jahresverlust (-) 34.900 -338.000 58.071

*) Herausnahme der Friedhofspauschale (192.900 EUR) sowohl beim Zuschuss als auch bei den sonstigen betrieblichen \$ufwendungen (Ziff. 7b), diese wird künftig direkt zwischen Kämmerei und \$mt 34 verhandelt.

Die \$nsätze zum Verlustausgleich bzw. die Pauschalabgeltung der Dienstleistungen Stadtgrün, Winterdienst und Sonstiges setzen sich folgendermaßen zusammen:

Pauschalentgelt / Verlustausgleich für EB77 6.333.400 EUR

Sondermaßnahme Baumpflege und Baumentwicklung am Berg- kirchweihgelände und im Eichenwald (STR 27.11.08 / UVP\$ 21.07.09)

198.000 EUR

Investitionszuschuss für Stadtgrün ± \$nteil an PPP-Neubau 150.000 EUR

Summe 6.681.400 EUR

Seite 697

5 von 10

Erfolgsplan 2012 nach Geschäftsbereichen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012 (EUR)	Overhead / Verwaltung	Stadtgrün	Abfall- wirtschaft	Straßen- reinigung	Werkstätten/ Lager	Winterdienst/ Sonstiges *
1.	Materialaufwand	-8.236.000	-170.900	-691.200	-5.811.800	-63.200	-1.604.200	-204.700
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.120.500	-126.300	-106.200	-123.400	-5.700	-1.598.000	-160.900
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.115.500	-44.600	-485.000	-5.488.400	-47.500	-6.200	-43.800
2.	Löhne und Gehälter	-8.666.500	-752.300	-2.456.600	-2.795.000	-1.098.100	-1.290.100	-234.400
3.	Soz. Abgaben und Aufw. für Altersversorg. / U.	-2.699.500	-272.900	-762.200	-860.000	-334.300	-392.800	-67.300
4.	Abschreibungen	-1.315.000	-397.900	-203.900	-385.300	-90.100	-158.200	-79.600
5.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-661.600	-606.700	-20.200	-9.000	-8.600	-11.700	-6.400
6.	Sonstige Steuern	-30.000	0	-9.800	-14.800	0	-5.100	-300
7.	Sonst. betriebliche Aufwendungen	-2.005.400	-394.500	-290.300	-888.100	-123.800	-113.600	-195.100
8.	Aufwendungen GuV, Summe 1 bis 7	23.614.000	-2.594.200	4.394.200	-10.554.000	-1.708.100	-3.575.700	-787.800
9.	Umlagen der Spalte Overhead/Verwaltung	0	2.594.200	-457.100	-1.126.500	-224.800	-360.800	-423.000
10.	Leistungsausgl. d. Aufwandsbereiche (Saldo)	0	0	-453.900	-718.100	-313.500	2.331.700	-846.200
11.	Summe Aufwendungen 1 bis 10	-23.614.000	0	5.305.200	-12.400.600	-2.246.400	-1.604.800	-2.057.000
12.	Betriebserträge aus der GuV-Rechnung	23.644.700		5.300.900	12.419.400	2.260.000	1.603.000	2.061.400
	dann: Verlustausgleich durch die Stadt**	6.661.400		4.853.300	3.400	700	47.600	1.776.400
13.	Betriebsergebnis	30.700	0	-4.300	18.800	13.600	-1.800	4.400
14.	Finanzerträge aus der GuV	4.200						
15.	Unternehmensergebnis	34.900						

* Sonstiges: Rühreratschaft, Fahrgestell, Vermietung von Lager- und Büroräumen an Betriebsgehilfen
 ** Der Zuschuss für Ausbildung LHV 94 Tre wird fortlaufend nach den tatsächlichen Aufwendungen verteilt
 Maßgeblich sind die Zielwerte in Zeile 13, nicht die erzielten Zielwerte.

Erfolgsplan 2012 nach Geschäftsbereichen

698 Seite 6 von 10

Bezeichnung

Staatlich

Struktur

reinigung

tn] Aufwendungen für bezogene Leistungen

-BEIEBIIIIII

. Abschreibungen

-EIIIBEIIIIII

-FELEIIIIII

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

-EIIIEIIIIII

-ELIIIIIIII

-BEIIIIII

Sonstige Steuern

III

-ELEIIIIII

III

-EEIIISIIIIII

4.394.200

III

III

11.

-5.305.200

-12 .400 .500

-2.245.400

13.

Betriebssergebnis

-4.300

13.300

13 .500

4.400

ILEIIIIII

15.

34.900

Vermögensplan 2012

Bezeichnung	Planansatz 2012 in EUR
Einnahmen / Finanzierung des Bedarfs	
Zuführung zu Rückstellungen (für Versorg.- und ähnl. Verpflicht.)	0
Auflösung von Rücklagen aus AW-Gebührenüberschüssen d. Vorjahre	0
Abschreibung auf Sachanlagen	968.000
Abschreibung auf Neubau PPP	347.000
Abgänge aus dem Anlagevermögen	20.000
Gewinnvortrag	0
Jahresgewinn/-verlust	34.900
Kreditaufnahme	1.649.100
Summe Einnahmen	3.019.000
Ausgaben / Finanzbedarf	
Ausgaben für Sachanlagen	1.945.000
EDV-Programme / Software	5.000
Grundstücke / Grundstücksgleiche Rechte / Gebäude	160.000
Technische Anlagen und Maschinen	1.202.000
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	578.000
Tilgung von Krediten	843.000
Tilgung PPP	221.000
Aktivierte Eigenleistungen	10.000
Summe Ausgaben	3.019.000

Vermögensplan 2012

Bezeichnung

Planansatz 2012 in EUR

Einnahmen Finanzierung des Bedarfs Zuführung zu Rückstellungen (für Versorg.- und ähnl. Verpflicht.)

0 \$uflösung

von Rücklagen aus \$W-Gebührenüberschüssen d. VorMahre

0

\$bschreibung auf Sachanlagen

968.000

\$bschreibung auf Neubau PPP

347.000 \$bgänge

aus dem \$nlagevermögen

20.000

Gewinnvortrag

0

Jahresgewinn/-verlust

34.900

Kreditaufnahme

1.649.100

Summe Einnahmen

3.019.000

Ausgaben Finanzbedarf

Ausgaben für Sachanlagen

1.945.000

EDV-Programme / Software 5.000 Grundstücke / Grundstücksgleiche Rechte / Gebäude 160.000

Technische \$nlagen und Maschinen 1.202.000 \$ndere \$nlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
578.000

Tilgung von Krediten

843.000 Tilgung

PPP

221.000 Aktivierte

Eigenleistungen

10.000

Summe Ausgaben

3.019.000

Finanzplan 2012 – 2016

Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	Summe
	In EUR					2012-16
Einnahmen / Finanzierung des Bedarfs						
Zufluss zu Rückstellungen für Versorg. u. ähnl. Verpf.	0	0	0	0	0	0
Auflösung von Rücklagen aus AW-Gebührenbeschlüssen	0	250.000	100.000	100.000	100.000	550.000
Abschreibung auf Sachanlage	968.000	984.000	992.000	974.000	1.047.000	4.965.000
Abschreibung auf Neubau PPP	347.000	347.000	347.000	347.000	347.000	1.735.000
Abgänge aus dem Anlagevermögen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	100.000
Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn/Verlust	34.900	0	0	0	0	34.900
Kreditaufnahme	1.649.100	1.383.000	565.000	577.000	523.000	4.697.100
Summe Einnahmen / Finanzierung des Bedarfs	3.019.000	2.984.000	2.024.000	2.018.000	2.037.000	12.082.000
Ausgaben / Finanzbedarf						
Ausgaben für Sachanlage	1.945.000	2.125.000	1.125.000	1.125.000	1.125.000	7.445.000
Tilgung von Krediten	843.000	598.000	648.000	630.000	637.000	3.356.000
Tilgung PPP	221.000	231.000	241.000	253.000	265.000	1.211.000
Aktivierte Eigenbeiträge	10.000	30.000	10.000	10.000	10.000	70.000
Summe Ausgaben / Finanzbedarf	3.019.000	2.984.000	2.024.000	2.018.000	2.037.000	12.082.000

Übersicht über die Entwicklung des kreditähnlichen Rechtsgeschäfts (PPP Neubau Bauhof):

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Restschuld am 01.01.	10.919.993,95	10.709.433,53	10.489.082,05	10.258.484,24	10.017.163,63	9.764.621,60
Restschuld am 30.12.	10.709.433,53	10.489.082,05	10.258.484,24	10.017.163,63	9.764.621,60	9.500.336,37
Tilgung p.a.	210.560,42	220.351,48	230.597,81	241.320,61	252.542,03	264.285,23
Zinsen p.a.	481.068,43	471.277,37	461.031,04	450.308,24	439.086,82	427.344,62
Finanzrate p.a.	691.628,85	691.628,85	691.628,85	691.628,85	691.628,85	691.628,85

Laufzeit 30 Jahre bis 2037, alle Angaben in EUR

Finanzplan 2012 ± 2016

Bezeichnung

2012 2013 2014 2015 2016 Summe

in EUR

2012-16

Einnahmen Finanzierung des Bedarfs

Zuführung zu Rückstellungen für Versorg. u. ähnl. Verpfl. 0 0 0 0 0

\$uflösung von Rücklagen aus \$W-Gebührenüberschüssen 0 250.000 100.000 100.000 100.000 550.000

\$bschreibung auf Sachanlagen 968.000 984.000 992.000 974.000 1.047.000 4.965.000

\$bschreibung auf Neubau PPP 347.000 347.000 347.000 347.000 347.000 1.735.000

\$bgänge aus dem \$nlagevermögen 20.000 20.000 20.000 20.000 20.000 100.000

Gewinnvortrag 0 0 0 0 0

Jahresgewinn/verlust* 34.900 0 0 0 0 34.900

Kreditaufnahme 1.649.100 1.383.000 565.000 577.000 523.000 4.697.100

Summe Einnahmen Finanzierung des Bedarfs 3.019.000 2.984.000 2.024.000 2.018.000 2.037.000 12.082.000

Ausgaben Finanzbedarf

\$usgaben für Sachanlagen 1.945.000 2.125.000 1.125.000 1.125.000 1.125.000 7.445.000

Tilgung von Krediten 843.000 598.000 648.000 630.000 637.000 3.356.000

Tilgung PPP 221.000 231.000 241.000 253.000 265.000 1.211.000

\$ktiviertete Eigenleistungen 10.000 30.000 10.000 10.000 10.000 70.000

Summe Ausgaben Finanzbedarf 3.019.000 2.984.000 2.024.000 2.018.000 2.037.000 12.082.000

Übersicht über die Entwicklung des kreditähnlichen Rechtsgeschäfts (PPP Neubau Bauhof):

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Restschuld am 01.01.
	10.709.433,53	10.489.082,05	10.258.484,24	10.017.163,63	9.764.621,60	9.500.336,37	10.919.993,95
Restschuld am 30.12.	10.709.433,53	10.489.082,05	10.258.484,24	10.017.163,63	9.764.621,60	9.500.336,37	
Tilgung p.a.	210.560,42	220.351,48	230.597,81	241.320,61	252.542,03	264.285,23	
Zinsen p.a.	481.068,43	471.277,37	461.031,04	450.308,24	439.086,82	427.344,62	
Finanzrate p.a.	691.628,85	691.628,85	691.628,85	691.628,85	691.628,85	691.628,85	

Laufzeit 30 Jahre bis 2037, alle \$ngaben in EUR

Seite 700

8 von 10

Investitionsprogramm 2012 – 2016

	Bezeichnung	Finanzmittel (in Tausend EURO)				
		2012	2013	2014	2015	2016
02	Immaterielle Vermögensgegenstände					
	01 EDV - Programme / Software	5	5	5	5	5
	Summe 02	5	5	5	5	5
05	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte					
	01 Grundstücke ohne Baulast	0	0	0	0	0
	02 Grundstücke mit Gebäuden ¹⁾	100	1000	0	0	0
	02 Grundstücke mit Gebäuden Neubau PPP	0	0	0	0	0
	03 Gebäude auf fremdem Grundstück ²⁾	60	0	0	0	0
	Summe 05	160	1000	0	0	0
07	Technische Anlagen und Maschinen (Techn. Maschinen, Anlagen, Betriebsvorrichtg.)					
	01 Betriebsvorrichtg. / Anlagen	30	25	25	25	25
	01 Betriebsvorrichtg. / Anlagen Neubau PPP	0	0	0	0	0
	02 Maschinen / maschl. Anlagen	33	60	60	60	60
	03 Fuhrpark: Spezialfahrzeuge ³⁾	1079	470	470	470	470
	Summe 07	1202	555	555	555	555
08	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					
	01 Werkstatteinr., Lager- und Transporteinrichtg.	20	15	15	15	15
	02 Werkzeuge, Werkgeräte, Mod., Prüf., Meßehr.	155	120	120	120	120
	03 Fuhrpark ohne Spezialfahrzeuge	242	320	320	320	320
	04 Biomasse, Org. u. anorg. Stoffe, EDV	16	20	20	20	20
	05 Möbel, sonstige Geschäftsausstattung	20	15	15	15	15
	06 Gerüth. u. Wirtschaftsgüter Betr. / Gesch. Ausstg.	125	75	75	75	75
	Summe 08	578	565	565	565	565
	Investitionen insgesamt	1945	2125	1125	1125	1125

¹⁾ Geplante Generalsanierung des alten Verwaltungsgebäudes des Bauhofs, Baujahr 1960 (Planung 2012, Realisierung 2013)

²⁾ Gebäude auf fremdem Grundstück: Straßenreinigungs- und Winterdienstdepot in der ehemaligen WC-Anlage Friedrich-List-Straße, aktualisierte Kostenschätzung ca. 60 T€

³⁾ Erforderliche Beschaffung von Müllfahrzeugen, deshalb Erhöhung 2012

Investitionsprogramm 2012 ± 2016

Bezeichnung

Finanzmittel (in Tausend EURO)

2012 2013 2014 2015 2016

02 Immaterielle Vermögensgegenstände

01 EDV - Programme / Software 5 5 5 5 5

Summe 02 5 5 5 5 5

05 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

01 Grundstücke ohne Bauten 0 0 0 0 0

02 Grundstücke mit Gebäuden

1)

100 1000 0 0 0

02 Grundstücke mit Gebäuden Neubau PPP 0 0 0 0 0

03 Gebäude auf fremdem Grundstück

2)

60 0 0 0 0

Summe 05 160 1000 0 0 0

07 Technische Anlagen und Maschinen

(Techn. Maschinen, \$nlagen, Betriebsvorrichtg.)

01 Betriebsvorrichtungen /-anlagen 30 25 25 25 25

01 Betriebsvorrichtungen /-anlagen Neubau PPP 0 0 0 0 0

02 Maschinen / masch. \$nlagen 93 60 60 60 60

03 Fuhrpark: Spezialfahrzeuge

3)

1079 470 470 470 470

Summe 07 1202 555 555 555 555

08 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

01 Werkstätteneinr., Lager- und Transporteinrichtungen 20 15 15 15 15

02 Werkzeuge, Werksgew., Mod., Prüf., Meßeinr. 155 120 120 120 120

03 Fuhrpark ohne Spezialfahrzeuge 242 320 320 320 320

04 Büromaschinen, Org.mittel, Komm.\$nlagen, EDV 16 20 20 20 20

05 Büromöbel, sonstige Geschäftsausstattung 20 15 15 15 15

06 Geringw. Wirtschaftsgüter Betr. / Gesch.\$usstg. 125 75 75 75 75

Summe 08 578 565 565 565 565

Investitionen insgesamt 1945 2125 1125 1125 1125

1) Geplante Generalsanierung des alten Verwaltungsgebäudes des Bauhofs, BauMahr 1960

(Planung 2012, Realisierung 2013) 2) Gebäude auf fremdem Grundstück: Straßenreinigungs- und Winterdienstdepot in der ehemaligen WC-Snlagel Friedrich-List-StraÙe, aktualisierte Kostenschätzung ca. 60 T1/4 3) Erforderliche Beschaffung von Müllfahrzeugen, deshalb Erhöhung 2012

Seite 701

9 von 10

Stellenplan 2012

Für 2012 sind im Bereich EB77 zwei neue Ausbildungsverhältnisse (2 Gärtner/in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau) geplant, zwei Auszubildende werden die Prüfung ablegen.

Die Ausbildungszahlen des EB77 entwickeln sich damit folgendermaßen:

Ausbildungsberuf	Bestand 1.1.2012	Prüfung 2012	Einstellung 2012	Bestand 31.12.2012
Gärtner/-in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau	3	1	2	4
Kfz-Mechatroniker/-in	2	-	-	2
Mechaniker/-in in der Land- und Baumaschinentechnik	2	1	-	1
Bürokauffrau/-mann	1	-	-	1
Summe	8	2	2	8

Der vorgelegte Stellenplan (s. folgende Seiten) wurde von der zuständigen Abt. 112 / Organisation erstellt, Veränderungen werden zentral bei den Stellenplanberatungen beschlossen und anschließend umgesetzt.

Stellenplan 2012

Für 2012 sind im Bereich EB77 zwei neue \$usbildungsverhältnisse (2 Gärtner/in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau) geplant, zwei \$uszubildende werden die Prüfung ablegen. Die \$usbildungszahlen des EB77 entwickeln sich damit folgendermaßen:

Ausbildungsberuf Bestand 1.1.2012

Prüfung 2012

Einstellung 2012

Bestand 31.12.2012

Gärtner/-in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

3 1 2 4

Kfz-Mechatroniker/-in 2 - - 2

Mechaniker/-in in der Land- und Baumaschinentechnik

2 1 - 1

Bürokauffrau/-mann 1 - - 1

Summe 8 2 2 8

Der vorgelegte Stellenplan (s. folgende Seiten) wurde von der zuständigen \$bt. 112 / Organisation erstellt, Veränderungen werden zentral bei den Stellenplanberatungen beschlossen und anschließend umgesetzt.

Seite 702

10 von 10